boisia Myoporoides erhaltenen flüssigen und flüchtigen Duboisin sehr ähnlich ist. Nach den bis jetzt vorliegenden Untersuchungen scheinen aber die drei Alkaloide doch selbstständige Körper zu sein. Bezüglich der näheren Angaben über die Reactionen des Piturins verweise ich auf das Original.

Farbenreactionen des Morphins, Codeins und Atropins. Löst man nach D. Vitali*) Morphin in concentrirter Schwefelsäure, setzt arsensaures Natron zu und erwärmt, so entsteht eine zuerst blauviolette, dann hellgrüne Färbung,**) welche auf Zusatz von Wasser rosenroth und dann blau, durch überschüssiges Ammoniak grün wird. Morphin in Schwefelsäure gelöst, mit Natriumsulfidlösung versetzt und erwärmt gibt eine zuerst fleischrothe, dann violette und schliesslich dunkelgrüne Färbung. Setzt man nach Zusatz des Natriumsulfids eine Lösung von chlorsaurem Kali in Schwefelsäure zu, so entsteht eine erst grüne, dann violette Färbung, welche durch überschüssiges chlorsaures Kali gelb wird. Codein gibt ganz ähnliche Reactionen. Tropft man eine Lösung von chlorsaurem Kali auf Atropin, so bilden sich beim Bewegen der Schale blaugrüne Streifen. Setzt man etwas mehr von der Lösung zu, so erhält man eine klare hellgrüne Flüssigkeit.

Ueber Pikrotoxin. In dieser Zeitschrift 19, 360 ist eine Arbeit von L. v. Barth und M. Kretschy besprochen, in welcher die Verfasser gezeigt haben, dass das vorher für eine einheitliche Substanz gehaltene Pikrotoxin sich beim Umkrystallisiren aus Benzol und Wasser hauptsächlich in zwei Körper zerlegen lässt, die sie mit den Namen (neues) Pikrotoxin und Pikrotin bezeichnen. Das alte Pikrotoxin ist danach ein Gemenge dieser beiden Körper.

Dieser Ansicht gegenüber halten Paternó und Ogliastro,***) ebenso auch Ernst Schmidt und Emil Löwenhardt†) die Existenz des alten Pikrotoxins als selbstständige Verbindung aufrecht und erklären die von v. Barth und Kretschy erhaltenen Körper, denen sie die Namen Pikrotoxinin und Pikrotin beilegen, für Spaltungsproducte. Auch sind sie hinsichtlich der diesen Körpern zukommenden Formeln

*) L'Orosi 1881, 153; Repert. d. analyt. Chemie 1, 236.

**) Vergl. diese Zeitschrift 20, 119.

***) Gazz. chim. ital. 11, 36.

†) Ber. d. deutsch. chem. Gesellsch. z. Berlin 13, 817.

Fresenius, Zeitschrift f. analyt. Chemie. XXI. Jahrgang.